

Niederschrift	19.10.OB2	Gremium:	Ortsbeirat Burg-Gemünden	11. Legislaturperiode
Datum:	15.05.2019 19:06 Uhr – 20:40 Uhr im DGH Burg-Gemünden			

Anwesende	:	Florian Albert, Harald Stiehler, Gerhard Fleischhauer, Reinhold Rühl, Volker Beck		
Mitglieder	Entsch.	:	Reinhard Sann, Mario Leipnitz	
	Unentsch.	:	-	
	Gemeindevorstand	:	Christoph Schad (SPD)	
	Gemeindevertretung	:	Karl Pitzer (Vors. d. Gemeindevertretung)	
	zur Beratung hinzugezogen	:	Udo Richber (Bauhof der Gemeinde Gemünden (Felda))	
Gäste / Presse	Gäste:	:	-	
	Presse:	:	-	
Sitzungsleitung	:	Florian Albert	Schriftführung:	Gerhard Fleischhauer

Tagesordnung:

TOP und Drucksachenr.	Betrifft	Bemerkungen	Aktenzeichen
19.10.OB2.1	<p>Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlußfähigkeit</p> <p>Der Vorsitzende des Ortsbeirats Burg-Gemünden eröffnet um 19.06Uhr die 10.Sitzung der Legislaturperiode, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit fest.</p> <p>Gegen die Niederschrift über die neunte Sitzung des Ortsbeirats am 28.11.2018 im DGH Burg-Gemünden, sind innerhalb der Frist gem. § 14 (3) der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Gemünden (Felda) keine Einwände erhoben worden. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form gültig.</p>		

<p>19.10.OB2.2</p>	<p>Verkehrssituation Bernsfelder Straße, Beratung über zwei Bürgeranträge 1.Beantragung eines Tempo-30-Bereichs Bernsfelder Straße / Ohmstraße 2.Beantragung des Anbringens eines Weitwinkelspiegels Kreuzung Bernsfelder und Bleidenröder Straße</p> <p>Unabhängig voneinander sind zwei Bürgeranträge bei OV Florian Albert eingegangen.</p> <p>Der erste Antrag umfasst die Schaffung eines Tempo-30-Bereichs in der Bernsfelder Straße und Ohmstraße zwischen den Anwesen Schultheiß und Müller. Der Bereich umfasst Teile der zum Teil schwer einsehbaren Ortsdurchfahrt der L3146 im Kreuzungsbereich Bernsfelder Straße, Ohmstraße und Hohe Straße.</p> <p>Insbesondere bestehen Sichtprobleme für Linksabbieger in die Hohe Straße. Beim Entgegenkommen von modernen Traktor-Gespannen oder LKW-Zügen muss häufig der Bürgersteig als Ausweichzone benutzt werden, um einen Unfall zu vermeiden. Nur dank der Straßenkenntnis für Ortskundige ist es hier in den letzten Jahren zu keinen schweren Unfällen gekommen. An zwei Stellen im Kreuzungsbereich unterschreitet der Bürgersteig dabei eine Breite von 70cm.</p> <p>Ortskundige reduzieren daher von sich aus freiwillig ihr Fahrtempo.</p> <p>Allerdings ist in den letzten Jahren festzustellen, dass es durch Autobahnstaus und den damit verbundenen Umleitungen vermehrt zu Durchgangsverkehr von Ortskundigen kommt, die das Kurvenprofil der Straßenbiegung unterschätzen und zu schnell der L3146 folgen.</p> <p>Eine Geschwindigkeit in diesem Teilbereich der L3146 von 50km/h erscheint daher nicht mehr zeitgemäß und auch nicht angebracht, zumal im oberen Bereich der Ohmstraße (Nr. 5 und 7) Anlieger wie Kunden des Getränkemarktes und der Gaststätte „Am Felsenkeller“ i.d.R. rückwärts in die Ohmstraße einfahren. Weiterhin überqueren aufgrund der nahegelegenen Bushaltestelle auch täglich Grundschulkinder die L3146 im angesprochenen Gefahrenbereich.</p> <p>Bei zunehmendem Verkehr ist es ohne eine Verkehrsberuhigung nur die Frage der Zeit eines schwereren Unfalls an dieser Stelle. Leichtere Beschädigungen der Anlieger sind bereits vorgekommen.</p> <p>An den Ortsbeirat ergeht die Bitte des Antragstellers über die Verkehrssituation zu beraten und darüber zu befinden, ob der Antrag auf Verkehrsberuhigung und Schaffung eines Tempo-30-Bereichs zwischen den Anwesen Bernsfelder Straße 8 und Ohmstraße 5 an den Gemeindevorstand weitergeleitet wird, der seinerseits die Straßenverkehrsbehörde auffordert, dem Antrag abzuhelpfen.</p>		
--------------------	---	--	--

Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab:
 Zur Vorbeugung vor schwereren Unfällen und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit schlägt der Ortsbeirat Burg-Gemünden vor, den Antrag zur Verkehrsberuhigung und Schaffung eines Tempo-30-Bereichs zwischen den Anwesen Bernsfelder Straße 8 und Ohmstraße 5 an den Vorstand der Gemeinde Gemünden (Felda) weiterzuleiten.

Dafür:	5	Dagegen:	0	Enthaltung:	0
---------------	----------	-----------------	----------	--------------------	----------

Damit wird hiermit der o.g. Antrag an den Vorstand der Gemeinde Gemünden (Felda) weitergeleitet.

Der zweite Antrag umfasst die Anbringung eines Weitwinkelspiegels an der Kreuzung Bernsfelder Straße und Bleidenröder Straße. Von der Bleidenröder Straße her kommende Linksabbieger müssen über den Haltepunkt hinaus in die Bernsfelder Straße nach links einfahren, um die Straße mit Blickrichtung nach rechts einsehen zu können. Insbesondere für Traktor-Fahrer mit Vorbauten zur Fahrerkabine und LKW-Fahrer ist das eine unübersichtliche und schwierige Verkehrssituation.

Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab:
 Die Anbringung eines Weitwinkelspiegels an der Kreuzung Bernsfelder Straße und Bleidenröder Straße wird vom Ortsbeirat befürwortet und als absolut notwendig angesehen. Der Antrag auf die Anbringung wird an den Vorstand der Gemeinde Gemünden (Felda) weitergeleitet. Die Straßenverkehrsbehörde ergeht die Bitte, den Antrag zu prüfen und abschließend entsprechende Maßnahmen zu ergreifen

Dafür:	5	Dagegen:	0	Enthaltung:	0
---------------	----------	-----------------	----------	--------------------	----------

Damit wird hiermit der o.g. Antrag an den Vorstand der Gemeinde Gemünden (Felda) weitergeleitet.

<p>19.10.OB2.3</p>	<p>Hundekotbeutelspender in Burg-Gemünden Hier: aktueller Sachstand</p> <p>In seiner letzten Sitzung am 28.11.2018 wurde dem Gemeindevorstand mit Mehrheitsbeschluss durch den Ortsbeirat empfohlen, zunächst einen Hundekotbeutelspender in Burg-Gemünden aufzustellen. Bisher ist dies noch nicht geschehen.</p> <p>OBM Gerhard Fleischhauer beantragt, den tatsächlichen Gepflogenheiten der Hundeausführer- und führerinnen Rechnung zu tragen und einen zweiten Spender neben dem Fußgängerweg zwischen Burg- und Nieder-Gemünden entlang der L3146 in Höhe des „Ziegelköpfchens“ oder der „Ziegelhütte“ zu montieren. Ein Abfallbehälter ist dort bereits montiert. Nicht nur Hundehalter aus Burg-Gemünden, auch aus Nieder-Gemünden würden davon profitieren.</p> <p>Der Leiter des Bauhofs der Gemeinde Gemünden (Felda), Herr Udo Richber, weist daraufhin, dass die Spender, teilweise mit Mülleinfang, bereits eingetroffen sind. Eine Montage wird voraussichtlich in den nächsten 4 Wochen erfolgen. Der Antrag, einen weiteren Spender neben dem Fußgängerweg zwischen Burg- und Nieder-Gemünden entlang der L3146 in Höhe des „Ziegelköpfchens“ oder der „Ziegelhütte“ zu montieren, wird geprüft.</p> <p>In Anbetracht der für die Mitarbeiter des Bauhofs extrem schwierigen Mähsituation im Bereich des Ziegelgrabens in Burg-Gemünden durch Hundekot, empfiehlt er dem Ortsbeirat beim Gemeindevorstand die Anbringung eines weiteren Spenders in diesem Bereich anzuregen. Diese Maßnahme soll in erster Linie die Hundebesitzer sensibilisieren und dazu erziehen, die Kotbeutelspender anzunehmen. Wird die Gemarkung weiterhin in diesem Bereich trotz eines vorhandenen Spenders weiterhin verkotet werden, wird der Bauhof die verunreinigte Flur nicht mehr mähen.</p> <p>Der Ortsbeirat stimmt den Ausführungen von Herrn Richber zu und bittet den Gemeindevorstand, einen weiteren Spender im Bereich „Am Ziegelgraben“ oberhalb des Spielplatzes anzubringen.</p>		
<p>19.10.OB2.4</p>	<p>Ortsvorsteherdienstbesprechung vom 04.04.2019 Hier: Punkte für den Ortsbereich Burg-Gemünden</p> <p>OV Florian Albert teilt den Mitgliedern des OB Burg-Gemünden die betreffenden Punkte der anstehenden Reparaturen in Burg-Gemünden mit, über die bei der Ortsvorsteherdienstbesprechung am 04.04.2019 beraten wurde.</p> <p>Weiter berichtete OV Albert über die Möglichkeit, für verdiente Bürger eine sog. Ehrenamts-card zu beantragen. Das können Bürger für sich selbst oder für andere tun. Die Konditionen, sowie Anträge kann man im Internet einsehen und herunterladen.</p> <p>Am Himmelfahrtstag, den 30.05.2019, wird der neue Premium-Wanderweg in Ehringshausen, die sog. „Heinzemann-Tour“ offiziell eröffnet. Die Gemeinde Gemünden (Felda) lädt alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich zu dieser Eröffnung ein.</p>		

<p>19.10.OB2.5</p>	<p>Eichenprozessionsspinner Hier: Verfahrensweise bei der Entdeckung von Nestern</p> <p>Wer einen Eichenprozessionsspinner oder ein Nest dieses Spinners auf seinem eigenen Grundstück entdeckt, ist selbst für die Beseitigung und Entsorgung verantwortlich. Die Gemeinde Gemünden (Felda) kommt weder für die Entsorgung selbst, noch für eventuell anfallende Entsorgungskosten auf. Ein betroffener Grundstückseigentümer hat jedoch auch die Pflicht zur Beseitigung und steht selbst in der Haftung für Schaden in Verbindung einer nicht vorgenommenen Entsorgung. Auf Grund der gesundheitlichen Gefährdung einer Eigenentsorgung wird vom Ortsbeirat angeraten, sich fachlicher Hilfe zu bedienen.</p> <p>Der Bauhof der Gemeinde Gemünden (Felda) wird in den nächsten Tagen die Nester auf Gemeindegrund präventiv besprühen, wenn die Entwicklung des Spinners sich noch in einem unkritischen Zustand befindet. Es wird allen geraten, rechtzeitig gegen die einen Befall vorzugehen. Das Problem sind die Brandhäärchen des Spinners, die auch nach Monaten und Jahren noch gesundheitliche Probleme hervorrufen können. Die Nester können überall am Baum sein, auch in den unteren Regionen oder am Stamm.</p> <p>Sollte jemand eine sog. Herkulesstaude, auch Riesen-Bärenklau genannt, entdecken, so ist dies der Fachfirma „Gartengestaltung Günter Stroh“ in Nieder-Gemünden zu melden, der seinerseits die Mittel und die Berechtigung für eine sach- und umweltgerechte Entfernung vorweisen kann. Der oder die Riesen-Bärenklau, auch Bärenkrallen, Herkulesstaude oder Herkuleskraut genannt, ist eine Pflanzenart aus der Familie der Doldenblütler. Sie ist eine zwei- bis mehrjährige, wenn unbeeinflusst einmalblühende krautige Pflanze</p>		
<p>19.10.OB2.6</p>	<p>Volkstrauertag Hier: Beratung über zukünftige Veranstaltungen</p> <p>OV Florian Albert trägt ein Schreiben der Vorsitzenden der Ev. Katharinengemeinde Gemünden vor, welches er am 08.03.2019 erhalten hat. Frau Kadelka beschreibt darin die bisweilen eher spärliche Teilnahme an der jährlichen Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag sowie die grundsätzliche Verantwortung der Kommune für entsprechende Feiertage. War zu früheren Zeiten noch der Gesangverein aktiv, so ist aktuell der Zuspruch auf etwas ein Dutzend Interessierter zurückgegangen. Für alle Beteiligten ist dies ob der vorhandenen Vorbereitungen eine äußerst unbefriedigende Situation. Der Kirchenvorstand hatte daher vor Jahresfrist vorgeschlagen, nur eine zentrale Gedenkveranstaltung und damit nur eine Kranzniederlegung mit Reden für die gesamte Kommune zu veranstalten. OBM Gerhard Fleischhauer hatte beantragt, diese Lösung OV Florian Albert zu dessen OV-Dienstbesprechung „mit auf den Weg“ zu geben. Dies wurde jedoch von den OV der Gemeinde mehrheitlich abgelehnt.</p>		

	<p>In Frau Kadelkas Schreiben vom 08.03. wird den Ortsvorstehern der Vorschlag unterbreitet, am Volkstrauertag zukünftig einen gemeinsamen Gottesdienst in Nieder-Gemünden zu begehen, wozu auch alle Ortsbeiräte eingeladen werden. Anschließend sollen dann die Kranzniederlegungen losgelöst von Gottesdienst in den jeweiligen Ortsteilen selbst organisiert und durchgeführt werden. Einzig allein ein OB der Gemeinde hat sich bei ihr bis zum Tag der Sitzung in dieser Sache gemeldet, und dies überaus negativ. Auf Grund nicht vorhandener Reaktionen hat der Kirchenvorstand der Ev.Katharinengemeinde inzwischen den zuvor genannten Vorschlag beschlossen. Der OV hatte bislang zum Schreiben noch nicht Stellung genommen, da die Ortsbeiratssitzung abgewartet werden und die Situation hier besprochen werden sollte. OV Florian Albert wäre grundsätzlich zu einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegung in Burg-Gemünden auch ohne einen vorherigen Gottesdienst bereit. Er stellt jedoch auch die Sinnhaftigkeit einer solchen Veranstaltung in Frage, da er aufgrund des vor Ort ausbleibenden Gottesdienstes mit einem weiteren deutlichen Rückgang der Teilnehmerzahl rechnet. Allerdings gibt er vor einer Abstimmung auch zu bedenken, dass es sich bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal um eine äußerst traditionsreiche und geschichtsträchtige Veranstaltung handelt, die bis vor wenigen Jahrzehnten bei zahlreichen, insbesondere älteren Bürgerinnen und Bürgern eine besonderer Bedeutung hatte. Der OV weist darauf hin, dass man vor der Abschaffung eines solchen Brauchs ganz genau darüber nachdenken sollte, ob man dies wirklich tun möchte. Er bittet die Mitglieder des Ortsbeirats um Abstimmung.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab: Nach einem Gottesdienst der Ev.Katharinengemeinde in Nieder-Gemünden soll es anschließend in Burg-Gemünden am Ehrenmal noch eine Gedenkfeier und die Niederlegung eines Kranzes zum Volkstrauertag geben.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Dafür:</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">0</td> <td style="padding: 2px;">Dagegen:</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">1</td> <td style="padding: 2px;">Enthaltung:</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">4</td> </tr> </table> </div> <p>Damit wird es am Volkstrauertag keine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am Ehrenmal geben.</p>	Dafür:	0	Dagegen:	1	Enthaltung:	4		
Dafür:	0	Dagegen:	1	Enthaltung:	4				
19.10. OB2.7	<p>DGH-Renovierung Hier: Planung eines Arbeitseinsatzes unter Beteiligung der Vereine</p> <p>OV Florian Albert berichtete über eigentlich notwendige Renovierungsarbeiten im DGH Burg-Gemünden, in erster Linie geht es Streifarbenarbeiten im großen Raum, in der Küche und im Stuhllager. Die Farbe ist inzwischen alles andere als frisch. Er regt einen Arbeitseinsatz unter Beteiligung der Vereine an und ist bereit, die Vereine anzuschreiben und über die Intervereinsrunde Burg-Gemünden die Bereitschaft für einen solchen Einsatz zu erkunden. Im Anschluss an die Sitzung begutachtete der Ortsbeirat die Notwendigkeit einer farblichen Auffrischung.</p>								

19.10. OB2.8	<p>Verschiedenes</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In der Gemarkung Burg-Gemünden fand am 11.04.2019 eine Gewässerschau mit insgesamt 23 Personen statt. Der Ortsbeirat Burg-Gemünden wurde durch OBM Volker Beck vertreten. OBM Volker Beck berichtete über den Ablauf der Gewässerschau und hatte bereits im Vorfeld allen Mitgliedern des OB entsprechenden Unterlagen zukommen lassen. Ausgangspunkt war das Anwesen „Hof-Sorge“. Von da aus ging es an der Ohm entlang bis zur Kläranlage. Reichlich Müll und Unrat wurde dabei in der Ohm gefunden. Teilweise wurde Stacheldraht entdeckt, der von den Grundstückseigentümern zu entfernen ist. Im Rahmen der Flurbereinigung und der anstehenden Flurneuordnung werden Uferrandstreifen von 10m nach jeder Seite der Ohm entstehen, die jedoch von den Landwirten extensiv bewirtschaftet werden dürfen. Bei Gräben sind es jeweils 5m. 2. Die Europawahl findet am 26.05.2019 statt. 9 Personen haben sich für den Wahlvorstand gemeldet. Wahlvorsteher wird Reinhold Rühl sein. Alle 9 Personen treffen sich zur Besprechung am Samstag, den 25.05.2019 um 17.00Uhr im DGH. 3. Der Stromzähler des Energieversorgers OVAG wird demnächst aus dem Backhaus abmontiert werden. Der geringe Stromverbrauch steht in keinem Verhältnis zu den Grundgebühren. Durch die Demontage entsteht für die Gemeinde eine Kosten- und Abrechnungersparnis. Demontiert werden soll nur der Zähler nicht die Leitungen. Der Strom kann dann bei Bedarf bei den Nachbarn eingeholt werden, so diese damit einverstanden sind. 4. OBM Volker Beck beantragt eine Ehrung, ein Dankeschön oder eine besondere Auszeichnung des Gemeindevorstands für Hans-Jürgen Lesch. Herr Lesch sammelt freiwillig Hinterlassenschaften von Hunden, Müll und Unrat von nicht verantwortungsbewussten Mitmenschen an Gehwegen auf und entsorgt diese anschließend selbst. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung wird der Gemeindevorstand damit beauftragt, für Herrn Lesch ein Geschenk von praktischem Nutzen zu besorgen und ihn für seine gutherzigen Taten zum Wohle seiner Mitmenschen zu ehren. 5. OBM Volker berichtet über eine Verschlechterung des Zustands bei der Brunnenanlage „Schmeddeborn“. Grünspan und Unkraut wucherten ungehemmt. Vor dem Anbringen der Ostereier-Krone durch die Landfrauen Burg-Gemünden hat Herr Richber bereits das Unkraut auf eigene Veranlassung entfernen lassen. Früher wurde der Brunnen vom damaligen OV Fritz Wittchen in Schuss gehalten, ohne dass es 		
--------------	--	--	--

	<p>dessen Aufgabe gewesen wäre. Nun allerdings nicht mehr. Bauhofleiter Udo Richber führt an, dass es für den Bauhof nicht realisierbar ist, für eine monatliche oder vierteljährliche Säuberungsaktion zu sorgen, wird aber die Besorgung von Schwimmbadfarbe in Auftrag geben und zu gegebener Zeit einen Mitarbeiter des Bauhofs mit der Grundreinigung mittels Hochdruckgerät beauftragen. OBM Harald Stiehler wird die Pflasterung um den Schmeddeborn in Eigenregie wieder in Ordnung bringen und bitte Bauhofleiter Udo Richber, sich das Material dafür abholen zu dürfen. Die Fassade des Brunnens muss nicht erneuert werden, da es sich um Stahlbeton handelt. Allerdings kann es sein, das Fugen nachgezogen werden müssen.</p> <p>6. Zur Gründung einer Fördergemeinschaft oder eines Fördervereins zur 750-Jahr-Feier 2024 treffen sich am 15.08.2019 um 19.00Uhr im DGH alle interessierten Bürger. In Vorgesprächen und Arbeitstreffen konnte eine Person gefunden werden, die den Vorsitz der Fördergemeinschaft übernehmen würde. Die Besetzung weiterer Vorstands-Positionen dürfte dann eigentlich kein Problem mehr darstellen.</p> <p>7. Die Telekom wird in den nächsten Tagen Breitbandkabel und Leerrohre innerhalb des Ortes verlegen. Dazu stehen auf dem Sportplatz bereits Gerätschaften und Material bereit.</p>		
19.10.OB2.09	<p>Termin für die nächste Sitzung</p> <p>Mittwoch, den 16.10.2019, 19.00Uhr im Sitzungszimmer des DGH Burg-Gemünden</p> <p>Ende der Sitzung: 20.40Uhr</p>		

Für das Protokoll: Gemünden (Felda), den 16.05.2019

gez. Florian Albert
 Ortsvorsteher

gez. Gerhard Fleischhauer
 Schriftführer

Verteiler:	Datum:
Ortsbeirat 2:	
Gemeindevorstand:	
Ältestenrat:	
Gemeindevertretung:	
Sitzungsgelder:	